



Ethische Grundlagen als verbindendes Element

Chancen für die Kooperation von Wirtschaft und gemeinnützigen Organisationen

Cornelia Upmeier, Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK)

Warum Kooperation gerade schwierig ist

Wirtschaftlicher Druck

Planungssicherheit fehlt, Budgets werden überprüft,
Entscheidungen aufgeschoben.

Engagement unter Vorbehalt

Auch Spenden und Kooperationen mit NPOs sind betroffen.

Die entscheidende Frage

Gibt es **trotz dieser Lage** eine belastbare Grundlage für
Zusammenarbeit?



Was Unternehmen und NPOs verbindet



Verantwortung

Gegenüber Dritten und der Gesellschaft



Ressourcen

Sorgfältiger Umgang mit anvertrauten Mitteln



Transparenz

Erwartung von Glaubwürdigkeit nach außen



Vertrauen

Beide leben davon, dass andere ihnen verantwortungsvolles Handeln zutrauen – langfristig.

Der Ehrbare Kaufmann

Historische Wurzeln

Ursprünge im Mittelalter – norditalienische Kaufleute und hanseatisches Kaufmannswesen. In Hamburg nachweisbar ab 1517. Gesetzlich verankert seit 1956: IHKs wirken für die Wahrung von Anstand und Sitte.

Seine Werte

- Ein Handschlag galt als verbindlicher Vertrag
- Verlässlichkeit vor kurzfristigem Gewinn
- Vertrauen und Fairness als zentrales Kapital
- Ruf entschied über Geschäftsfähigkeit



Zeitlose Prinzipien – heute so relevant wie damals

1

Langfristiges Denken

Statt kurzfristiger
Optimierung

2

Verlässlichkeit

Worttreue und
Verantwortung für Folgen

3

Doppelter Auftrag

Wirtschaftlicher Erfolg *und*
gesellschaftliche
Verantwortung

Engagement ja – Regulatorik nein

Unternehmen wollen Verantwortung übernehmen. Doch zunehmende Berichtspflichten, Nachweisanforderungen und formalisierte ESG-Prozesse lenken ab.

Wohin Aufmerksamkeit fließt

Dokumentation, Absicherung,
formale Korrektheit

Was zu kurz kommt

Gestaltung, konkrete Wirkung,
Kooperation auf Augenhöhe

Das Ergebnis

Keine Abkehr von Verantwortung – sondern Erschöpfung durch Verfahren

❗ Hier entsteht ein Fenster für Kooperationen – Partnerschaften helfen, vom Pflichtprogramm zurück zur Wirkung zu kommen.

Wie NPOs Handlungsspielräume eröffnen können



Persönliche Ansprache

Vertrauen entsteht über Menschen, nicht Formulare.
Lokale Netzwerke und engagierte Mitarbeitende nutzen.



Lokaler Bezug

Verantwortung wird handhabbar, wenn sie nah am Unternehmen ist – Region, Standort, konkrete Zielgruppen.



Engagement im Verbund

Vorhandene Partner nutzen, um weitere zu gewinnen.
Verweis auf Betrieb X hilft beim Erstkontakt.



Transparenz & Rechenschaft

Offenlegen: wer beteiligt ist, wer entscheidet, welche Grundsätze gelten.



Gerade in Krisenzeiten:

Engagement vor Ort gibt Mitarbeitenden Sinn und wirkt dem Ohnmachtsgefühl entgegen.

Verantwortung braucht Partner

Unternehmen wollen
engagiert bleiben.

Sie suchen Wege zur
Wirkung.

Kooperationen mit NPOs
können genau das
ermöglichen.